

Sitzung des Gemeinderates

- öffentlich -

Sitzungstag:

Donnerstag, 12.10.2023

Sitzungsort:

Sitzungssaal Rathaus 1. OG

Namen der Mitglieder des Gemeinderates		
anwesend	abwesend	Abwesenheitsgrund
Vorsitzender: Erster Bürgermeister Andreas Kemmelmeier		
Niederschriftführer: Schriftführer Felix Kinzinger		
Gremiumsmitglieder: Johannes Mecke Manfred Axenbeck Dr. Günther Ernstberger Gisela Fischer Udo Guist Albert Kirnberger Claudia Leitner Gertrud Mörike Klara Mörike Jutta Schödl Peter Scholler Philipp Schwarz Simone Spratter Heide Veit Thomas Weingärtner Johann Zehetmair Stefan Zehetmair		
	Manuel Prieler Saran Diané Sabine Fister Lorenz Ilmberger	

Sitzung des Gemeinderates vom 12.10.2023

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Günter Peischl Marianne Rader Veit Wiswesser	
--	--

Sitzung des Gemeinderates vom 12.10.2023

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder des Gemeinderats, stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßt ferner die anwesenden Vertreter der Presse, die Vertreter der Verwaltung sowie sämtliche Zuhörer der öffentlichen Sitzung.

Entschuldigt fehlen heute die Gemeinderatsmitglieder Herr Prieler, Frau Diané, Frau Fister, Herr Ilmberger, Herr Peischl, Frau Rader, Herr Wiswesser.

Nachdem keine Einwände gegen die festgesetzte Tagesordnung bestehen, eröffnet der Vorsitzende die Sitzung.

480 18 **Genehmigung der letzten Sitzungsniederschrift**

Derzeit liegt keine Niederschrift zur Genehmigung vor.

AZ 024
Hauptamt

481 18 **Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen**

Folgender Beschluss des Gemeinderats aus der Sitzung vom 12.10.2023 kann in der heutigen Sitzung veröffentlicht werden, da die Gründe für die Geheimhaltung weggefallen sind:

Beschluss Nr. G460 vom 12.10.2023

Überlegung für die künftige Nutzung des freiwerdenden Objektes (ehemaliger Bauhof) an der Münchner Straße 142 (Empfehlungsbeschluss aus dem Bau-, Verkehr und Grundstücksausschuss)

Der Gemeinderat folgt der Empfehlung aus dem Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschuss vom 26.9.2023; Nr. G303 und stimmt einer öffentlichen Ausschreibung der Flächen des alten Bauhofs über fünf Jahre zu einem monatlichen Quadratmeterpreis für die Gebäulichkeiten in Höhe von 5,00 €/m² (670m²x5,00€ =3.350,00€) zzgl. monatlichen Nebenkostenpauschale in Höhe von 1,00 €/m² (670€)) zzgl. Außenfläche in Höhe von monatlich 2,50 €/m² (1.535m² x 2,50€ = 3.837,50€), somit insgesamt 7.857,50 €, für eine gewerbliche Nutzung zu.

Sitzung des Gemeinderates vom 12.10.2023

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Die Bewerber für die ausgeschriebenen Objekte sind dem Gemeinderat zur Entscheidung für die Vergabe vorzulegen

Dieser Beschluss darf heute in der öffentlichen Sitzung bekannt gegeben werden.

AZ 024
Hauptamt

482

18

Geschosswohnungsbau an der Münchner Straße 85 (ehemals Wehnerhof); Vorstellung Genehmigungsplanung (LPH 4)

Der Erste Bürgermeister erinnert an die Sitzung vom 13.07.2023, in der mit Beschluss Nr. 455 die Entwurfsplanung Kostenberechnung (Stand 13.07.2023) in Höhe von 13.332.653,00 € brutto (zzgl. 10% GÜ BML), zzgl. den Mehrkosten für die Anregungen aus der Abstimmung mit dem Jugend- und Seniorenbeirat i.H.v. 48.850,00 € brutto zugestimmt wurde und abzüglich der 99.000,00 € brutto für die PV-Anlage. Somit ergibt sich eine Gesamtsumme der KOB i.H.V. 13.282.503,00 € brutto (zzgl. 10% GÜ BML)

Darüber hinaus schloss sich das Gremium der Empfehlung der Planer an, die Stellplatzsituation mit oberirdisch vier Längsparker (mit Rückstoßfläche auf dem Grundstück) zu realisieren, sowie zwei Stellplätze in der TG nachzuweisen und diese in der Genehmigungsplanung (LPH 4) vorzustellen.

Herr Mattei vom Architekturbüro Goergens & Miklantz Partner GmbH, sowie Vertreter der BML BauService GmbH stellten die Genehmigungsplanung sowie die fortgeschriebene Kostenberechnung Stand 12.10.2023 vor.

Die Präsentation „Vorstellung Entwurf und Kostenberechnung für die Gemeinderatssitzung am 12.10.2023 – Wehnerhof“ mit Stand v. 18.09.2023, umfasst die Genehmigungsplanung mit folgenden wesentlichen Optimierungen zur Entwurfsplanung:

- Die Stellplatzverortung wurde entsprechend der Empfehlung durch das Architekturbüro und dem hierfür vorliegenden Beschluss angepasst. Es entstehen die von der Stellplatzverordnung vorgesehenen 33 Bewohner- und 5 Besucherstellplätze. Hiervon entstehen 34 Stellplätze unterirdisch und 4 oberirdisch.
- Bei der gewählten Stellplatzverortung wurde der gesamte Bau in der Planung (Tiefgarage plus 3 Häuser) um 45cm Richtung Westen (Hang)

Sitzung des Gemeinderates vom 12.10.2023

Lfd. Nr. Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

verschoben, woraus eine Verschmälerung der Balkone im Gebäudeteil 3 um 20cm resultiert.

Die Änderungen und deren Auswirkungen wurden sowohl mit dem Staatl. Bauamt Freising als auch mit der Regierung v. Oberbayern abgestimmt.

Die Präsentation „Vorstellung Entwurf und Kostenberechnung für die Gemeinderatssitzung am 12.10.2023 – Wehnerhof“ mit Stand 18.09.2023 wurde dem Gremium zugestellt und durch Herrn Mattei erläutert.

Die gesamte Kostenberechnung wurde auf den zuletzt veröffentlichten Preisindex (Preisstand 2.Quartal 2023 (Index 159,3), brutto) aktualisiert. In der am 13.07.2023 vorgestellten und beschlossenen KOB lag noch der Preisstand 1.Quartal 2023 (Index 158,4) zu Grunde.

Durch die Realisierung der zwei zusätzlichen Stellplätze in der Tiefgarage, sind bauliche Veränderungen notwendig, die einen Mehraufwand generieren (Überzüge, Unterzüge wegen Stützen- und Wandverschiebungen). Die Kosten für diese Anpassungen sind in der Fortschreibung wie folgt enthalten:

Kostengruppe	Kostenberechnung Stand 13.07.2023	Aktualisierte Kostenberechnung Stand 12.10.2023
KG 100 Grundstück	vorhanden	vorhanden
KG 200 Herrichten und Erschließen	135.239 €	136.560 €
KG 300 Bauwerk Konstruktion	7.907.426 €	7.981.461 €
KG 400 Bauwerk Technische Anlagen	2.222.194 €	2.244.416 €
KG 500 Außenanlagen	559.214 €	564.806 €
KG 600 Ausstattung	-	-
KG 700 Baunebenkosten	2.458.432 €	2.481.857 €
Gesamt brutto	13.282.503 €	13.409.097 €
Zzgl. GÜ BML 10%	1.328.250 €	1.340.909 €

Die Entscheidung über das künftige Betreibermodell der PV-Anlage soll laut dem Beschluss Nr. 455 vom 13.07.2023 in der Ausführungsplanung (LPH 5) dem Gremium erneut zur Entscheidung vorgelegt werden.

Sitzung des Gemeinderates vom 12.10.2023

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Der Baubeginn ist für Frühjahr 2024, die Fertigstellung für März 2026 geplant (lt. Grobterminplan Stand 27.06.2023). Der Grobterminplan Stand 27.06.2023 wurde dem Gremium zugestellt.

Beschluss: 16 : 2

Das Gremium nimmt die vorgestellte Genehmigungsplanung mit der aktualisierten Kostenberechnung Stand 12.10.2023, sowie die Erläuterung der Planer zur Kenntnis.

Der aktualisierten Kostenberechnung Stand 12.10.2023 in Höhe von 13.409.097,00 € brutto (zzgl. 10% GÜ BML), wird zugestimmt.

Die Genehmigungsplanung (LPH4) ist bei der zuständigen unteren Bauaufsichtsbehörde Landratsamt München einzureichen.
Die Verwaltung wird beauftragt und ermächtigt die weiteren Schritte (LPH 5-9 abrufen) einzuleiten.

AZ 621
Bauamt

483 18 **Umrüstungs-/Ergänzungsmöglichkeiten für gemeindeeigene Spielplätze zu integrativen und inklusiven Spielplätzen; Empfehlungsbeschluss an den Gemeinderat**

Der Erste Bürgermeister bringt zur Kenntnis, dass die Bezeichnung des Tagesordnungspunkts richtigerweise lauten muss „Empfehlungsbeschluss aus dem Bau-, Verkehrs- und Grundstücksausschuss“ Der Vorsitzende erinnert an die Sitzung des Bau-, Verkehrs- und Grundstücksausschusses vom 26.09.2023 und gibt den Empfehlungsbeschluss des Bau-, Verkehrs- und Grundstücksausschusses Nr. 323 bekannt. Hierbei empfiehlt der Bau-, Verkehrs- und Grundstücksausschuss dem Gemeinderat den Spielplatz an der Aschheimer Strasse und den Spielplatz am Dorfangerweg zu integrativen und inklusiven Spielplätzen umzubauen.

Für beide Spielplätze wurden am 26.09.2023 folgende Kostenberechnungen und Honorarberechnungen und Zeitpläne vorgestellt:

Sitzung des Gemeinderates vom 12.10.2023

Lfd. Anwe-
Nr. send

Vortrag - Beschluss

LOS A: Spielplatz an der Aschheimer Straße:

- Baubeginn/Realisierung ab Anfang 2024 – Ende Mai 2024
witterungsbedingt gem. der vorliegenden Zeitschiene des Architekten
Köppel vom 25.09.2023
- Kostenberechnung vom 11.09.2023 in Höhe von 546.182,99 € brutto

LOS B: Spielplatz Dorfangerweg:

- Baubeginn/Realisierung voraussichtlich Juni-Sep. 2024,
witterungsbedingt im Anschluss an LOS A gem. der vorliegenden
Zeitschiene des Architekten Köppel vom 25.09.2023
- Kostenberechnung vom 11.09.2023 in Höhe von 400.022,36 € brutto
- Kostenberechnung nach DIN 276 vom 11.09.2023
für Spielplatz an der Aschheimer Straße und Spielplatz am
Dorfangerweg
Gesamtkosten für beide Spielplätze 946.205,34 € brutto
- Honorarberechnung Leistungsphase 4-8
Spielplatz an der Aschheimer Straße Kosten: 81.651,80 € brutto
Spielplatz Dorfangerweg Kosten: 63.107,83 € brutto

Der Landschaftsarchitekt Herr Köppel stellt in der heutigen Sitzung die Planungen vor und beantwortet die auftretenden Fragen des Gremiums.

Die erforderlichen Haushaltsmittel für die Baukosten 2024 (LOS A: Spielplatz an der Aschheimer Straße) in Höhe von 546.182,99 € brutto sind unter der HHSt 46040.9354 (Spielplatz an der Aschheimer Straße. Anschaffung von Spielgeräten) einzustellen.

Die erforderlichen Haushaltsmittel für die Baukosten 2024 (LOS B: Spielplatz Dorfangerweg) in Höhe von 400.022,36 € brutto sind unter der HHSt 58000.9540 (Grünanlagen innerhalb des Ortes. Grünanlagen) einzustellen.

Die Kosten für die Honorarleistung (LOS A: Spielplatz an der Aschheimer Straße) in Höhe von 81.651,80 € brutto sind unter der HHSt 46040.9590 zu verbuchen und genehmigt.

Die Kosten für die Honorarleistung (LOS B: Spielplatz Dorfangerweg) in Höhe 63.107,83 € brutto sind unter der HHSt 58000.9590 zu verbuchen und genehmigt.

Beschluss: 18 : 0

Sitzung des Gemeinderates vom 12.10.2023

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Der Gemeinderat folgt der Empfehlung des Bau-, Verkehrs- und Grundstücksausschusses und stimmt dem Umbau zu integrativen und inklusiven Spielplätzen für die Spielplätze an der Aschheimer Strasse und am Dorfangerweg zu.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Ausschreibung mit dem Landschaftsarchitekten Köppel vorzubereiten.

Die erforderlichen Haushaltsmittel für die Baukosten 2024 (LOS A: Spielplatz an der Aschheimer Straße) in Höhe von 546.182,99 € brutto sind unter der HHSt 46040.9354 (Spielplatz an der Aschheimer Straße. Anschaffung von Spielgeräten) zu verbuchen.

Die erforderlichen Haushaltsmittel für die Baukosten 2024 (LOS B: Spielplatz Dorfangerweg) in Höhe von 400.022,36 € brutto sind unter der HHSt 58000.9540 (Grünanlagen innerhalb des Ortes. Grünanlagen) zu verbuchen.

Die Kosten für die Honorarleistung (LOS A: Spielplatz an der Aschheimer Straße) in Höhe von 81.651,80 € brutto sind unter der HHSt 46040.9590 zu verbuchen.

Die Kosten für die Honorarleistung (LOS B: Spielplatz Dorfangerweg) in Höhe 63.107,83 € brutto sind unter der HHSt 58000.9590 zu verbuchen.

AZ 4237
Bauamt

484 18 **Antrag der Bayerischen Hausbau GmbH & Co.KG zur Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 72c „Wohnen am Neubruch“; Aufstellungsbeschluss, sowie Vorlage des Planentwurfes**

Der Bürgermeister bringt in Erinnerung, dass sich das Gremium dafür ausgesprochen hat, die Planungen der Bayerischen Hausbau GmbH & Co. KG grundsätzlich zu befürworten.

Weiter bringt der Bürgermeister den Antrag vom 26.09.2023 (Eingang am 27.09.2023 bei der Gemeinde) der Bayerischen Hausbau Projektentwicklung GmbH München, mit folgendem Inhalt zur Kenntnis:

Sitzung des Gemeinderates vom 12.10.2023

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

„Hiermit wird durch den Vorhabenträger die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens für die nachfolgenden Grundstücke zur Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für das folgende Bauvorhaben und die erforderlichen Erschließungsmaßnahmen beantragt:

Vorhaben:

Neuerrichtung eines Allgemeinen Wohngebiets mit insgesamt ca. 18.000 qm Geschossfläche, davon ca. 3600 qm Geschossfläche für geförderte Wohnungen und ca. 1800 qm Geschossfläche Gewerbe, u.a. einer integrierten Kindertagesstätte, und Grünausstattung.

Inhaltlich nehmen wir Bezug auf den beiliegenden Entwurf des Vorhaben- und Erschließungsplans Nr. 72c „Wohnen am Neubruch“ in der Fassung vom 21.09.2023 sowie die zwischenzeitlich umfangreich erfolgten Abstimmungen über diesen Entwurf. Wir bitten Sie, die erforderlichen Beschlüsse der gemeindlichen Gremien zur Einleitung und Durchführung der erforderlichen Verfahren herbeizuführen.

Der Vorhabenträger erfüllt die gesetzlichen Anforderungen gem. § 12 Abs. 1 BauGB. Er ist im Grundbuch eingetragener Eigentümer der im Planumgriff liegenden Grundstücke bzw. ist bereit, über einen Flächentausch mit der Gemeinde die im Planumgriff liegenden Grundstücke zu erwerben. Die Gemeinde hat ihre Bereitschaft zum Abschluss eines solchen Tauschvertrages in Aussicht gestellt.

Der Vorhabenträger ist zudem bereit und in der Lage, das Vorhaben und die erforderlichen Erschließungsmaßnahmen entsprechend dem o.g. Vorhaben- und Erschließungsplan durchzuführen. Er wird sich zur Durchführung des Vorhabens und der Erschließungsmaßnahmen innerhalb einer bestimmten Frist sowie zur vollständigen Tragung der Planungs- und Erschließungskosten in einem Durchführungsvertrag zu verpflichten.

Dem Vorhabenträger ist bekannt, dass

- die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens eine Ermessensentscheidung der Gemeinde Unterföhring darstellt, auf die kein Anspruch besteht und dass aus der Einleitung des Bebauungsplanverfahrens kein Anspruch auf Erlass des Bebauungsplanes ableitbar ist,*
- nach Eingang des Antrages der Gemeinderat der Gemeinde Unterföhring bzw. der betreffende Fachausschuss über den Eingang des Antrages informiert wird und über den Antrag sowie erforderliche Beschlüsse im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens in öffentlicher Sitzung der zuständigen Gremien beraten und entschieden wird,*

Sitzung des Gemeinderates vom 12.10.2023

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

- die Gemeinde das Recht hat, den Bebauungsplan aufzuheben, wenn der Vorhaben- und Erschließungsplan nicht innerhalb der vereinbarten Frist durchgeführt wird und aus einer Aufhebung des Bebauungsplanes Ansprüche gegen die Gemeinde Unterföhring nicht geltend gemacht werden können.

Der Vorhabenträger willigt in die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung personenbezogener Daten zum Zwecke der Durchführung des Bebauungsplanverfahrens ein. Der Vorhabenträger willigt des Weiteren in die Veröffentlichung der zur Durchführung des Verfahrens der Gemeinde übergebenen Unterlagen ein, insbesondere auch in die öffentliche Zugänglichmachung gemäß § 19a Urheberrechtsgesetz (UrhG) durch Veröffentlichung auf den Internetportalen der Gemeinde und zentralen Internetportalen des Freistaats Bayern. Der Vorhabenträger stellt insbesondere im Hinblick auf die vorgenannten Veröffentlichungsrechte sicher, dass diese Unterlagen nicht Persönlichkeitsrechte Dritter, drittschützende, datenschutzrechtliche oder urheberrechtliche Bestimmungen verletzen. Der Vorhabenträger stellt die Stadt diesbezüglich von allen Ansprüchen Dritter, gleich aus welchem Rechtsgrund, frei.

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan, der Vorhaben- und Erschließungsplan, der Durchführungsvertrag mit allen Anlagen und sonstige für das Verfahren relevante, allgemeine Karten und Pläne sind auf einem geeigneten Datenträger oder per Datentransfer entsprechend den jeweiligen Standards der Gemeinde kostenlos zur Verfügung zu stellen. Die Übergabe der digitalen Daten hat vor dem Beschluss der zuständigen Gremien über die Billigung und öffentliche Auslegung des Bebauungsplanentwurfes nach § 3 Abs. 2 BauGB in der jeweils aktuellen Fassung zu erfolgen. Die Endfassung ist vor der Bekanntmachung des Bebauungsplanes nach § 10 Abs. 3 BauGB zu übergeben. Adressat und Ansprechpartner in dieser Angelegenheit ist das Bauamt der Gemeinde Unterföhring. Der Vorhabenträger stellt sicher, dass seine Auftragnehmer frühzeitig über diese Anforderungen unterrichtet und entsprechend wirksam verpflichtet werden.“

Der Antrag, sowie der Vorentwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes mit Anlagen, wurden dem Gremium vollständig zur Verfügung gestellt.

Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 72c „Neubuchstraße“, des Architekten und Stadtplaners Herrn Christoph Rickert, Frasdorf, in der Fassung vom 21.09.2023, sowie der Antrag der Bayerischen Hausbau Projektentwicklung GmbH, vom 26.09.2023, wird dem Gremium zur Verfügung gestellt.

Sitzung des Gemeinderates vom 12.10.2023

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Der Bebauungsplanentwurf wird dem Gremium in der Gemeinderatsvorinformation von Vertretern der Bayerischen Hausbau Projektentwicklung GmbH erläutert.

Die Planungen, Stand 21.09.2023, für eine künftige Bebauung (Wohnen und nicht störendes Gewerbe) enthalten folgende wesentliche Eckpunkte:

- Der gesamte Geltungsbereich des Bebauungsplanes umfasst ca. 24.106 m² / Der Vorhabenbereich umfasst ca. 14.985 m²
- Es soll ein Allgemeines Wohngebiet mit insgesamt ca. 18.000 m² Geschossfläche, davon ca. 3600 qm Geschossfläche für geförderte Wohnungen und ca. 1800 qm Geschossfläche nicht störendes Gewerbe, u.a. einer integrierten Kindertagesstätte, entstehen
- Geplant sind 3 Baukörper, auf diese Teilen sich ca. 160 Wohnungen, eine KiTa, sowie nicht störendes Gewerbe auf
- Die Erschließung erfolgt hauptsächlich im nördlichen Teil des Planungsgebiets über die Neubruchstraße (Wendehammer im Planungsgebiet)
- Die notwendigen Stellplätze (gemäß gemeindlicher Stellplatzsatzung) werden in der Tiefgarage fast ausschließlich als Doppelparker geplant. Die Besucherstellplätze sind überwiegend oberirdisch entlang der Neubruchstraße angeordnet

Beschluss: 18 : 0

Das Gremium stimmt dem Antrag der Bayerischen Hausbau Projektentwicklung GmbH, München, vom 26.09.2023, eingegangen bei der Gemeinde am 27.09.2023, auf Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. Nr. 72c „Neubruchstraße“, zu.

Folgende erste Hinweise und Anregungen sind zu berücksichtigen:

- Im Rahmen der SoBoN erwirbt die Gemeinde Unterföhring ca. 3.600 m² Geschossfläche Wohnen

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan erhält die Bezeichnung: Vorhabenbezogener Bebauungsplanes Nr. 72c „Neubruchstraße“.

Für die Umsetzung der Maßnahme ist ein städtebaulicher Vertrag gemäß § 11 BauGB mit den Vorhabenträgern zu schließen.

Sitzung des Gemeinderates vom 12.10.2023

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Die entstehenden Kosten (u.a. Rechtsbeistand, Fachplaner, Gutachter) sind durch den Vorhabenträger zu tragen.

Der Entwurf des Bebauungsplanes ist dem Gremium zur Billigung des finalen Planentwurfes sowie die Unterlagen für die Auslegung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB, vorzulegen.

AZ 6102

Bauamt

485

18

Inklusionspreis Unterföhring; Vorstellung der Bewerbungs- und Vergaberichtlinien; (Empfehlungsbeschluss aus dem Wohnungs- und Sozialausschuss)

Das Gemeinderatsmitglied Herr Kirnberger hat zu diesem Tagesordnungspunkt den Sitzungssaal verlassen und sich nicht an der Beratung und Beschlussfassung beteiligt.

Der Vorsitzende bringt den Beschluss des Gemeinderates vom 11.05.2023 Nr. 427 in Erinnerung, in der die Schaffung eines Preises für kommunale inklusive Projekte, der sogenannte Inklusionspreis der Gemeinde Unterföhring, beschlossen wurde. Ebenso wurde die Verwaltung mit der Erstellung von entsprechenden Bewerbungs- und Vergaberichtlinien beauftragt. In der Sitzung des Wohnungs- und Sozialausschusses am 19.09.2023 wurde den Mitgliedern der Entwurf der Verwaltung zur Sichtung, Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.

Es erging sodann ein entsprechender Empfehlungsbeschluss an den Gemeinderat (Nr. G182).

Im Folgenden die Inhalte der Richtlinien über die Verleihung des Inklusionspreises kurz zusammengefasst:

- Der Inklusionspreis soll Inklusionsprojekte in der Gemeinde fördern, damit das Ziel „Inklusion in der Gemeinde“ stetig ausgebaut und fest verankert wird.
- Der Preis kann jährlich für vier gleichwertige Kategorien vergeben werden: Arbeit, Bildung, Freizeit und Kultur, Wohnen.
- Je Kategorie wird eine Geldprämie von 4.000 € an den Sieger verliehen.
- Teilnahmeberechtigt sind sämtliche in Unterföhring ansässige, tätige, freie und öffentliche Organisationen und Einrichtungen, Vereine,

Sitzung des Gemeinderates vom 12.10.2023

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Hilfsorganisationen, Bildungs- und Kultureinrichtungen und ähnliche Institutionen, sowie kleine bis mittelständische Firmen und Einzelpersonen.

Beschluss: 17 : 0

Der Gemeinderat folgt dem Empfehlungsbeschluss des Wohnungs- und Sozialausschusses und beschließt den Erlass der Richtlinien über die Verleihung des Inklusionspreises der Gemeinde Unterföhring laut Entwurf Stand 24.08.2023.

Entsprechende Haushaltsmittel sind in den kommenden Jahren zu berücksichtigen.

Die Richtlinie wird der Niederschrift als Anlage beigelegt.

AZ 4061

Hauptamt

486

18

**Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen -
Klimaanpassungsmaßnahmen, hier: Erstellung eines lokalen
Hitzeaktionsplans**

Der Erste Bürgermeister gibt den Antrag der Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN vom 15.07.2023, eingegangen am 15.07.2023, auf Erstellung eines lokalen Hitzeaktionsplanes bekannt.

Da der Antrag an den Umwelt-, Digital- und Energieausschuss gerichtet worden ist, wird dieser nun dem Gemeinderat als dem nach der Geschäftsordnung zuständigen Organ zur Entscheidung vorgelegt:

„Die Gemeinde Unterföhring möge beschließen:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, einen lokalen Hitzeaktionsplan nach den „Handlungsempfehlungen für die Erstellung von Hitzeaktionsplänen zum Schutz der menschlichen Gesundheit“ des Bundesumweltministeriums zu erarbeiten. Dieser Aktionsplan soll konkrete und wirksame Maßnahmen zur Mikroklimasteuerung der Gemeinde Unterföhring enthalten.
2. Die Verwaltung prüft, welche Maßnahmen ergriffen werden können, um gesundheitsschädliche Auswirkungen langanhaltender Hitzeperioden zu verhindern. Besonderer Wert wird hierbei auf Handlungen in Pflege- und Senior*inneneinrichtungen, Schulen und Kindertagesstätten gelegt.

Sitzung des Gemeinderates vom 12.10.2023

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

3. Zu den Maßnahmen zählen beispielhaft:
 - o die Sicherstellung der flächendeckenden Nutzung des Hitzewarnsystems des Deutschen Wetterdienstes
 - o ein Verschattungskonzept für den öffentlichen Raum – insbesondere für Haltestellen des ÖPNV und für öffentliche Plätze
 - o eine hitzeresiliente Begrünung im gesamten Gemeindegebiet, wo notwendig, sowie Dach- und Fassadenbegrünung
 - o die Einrichtung öffentlicher, kostenloser Trinkwasserspender (bereits auf Antrag der Fraktion B90/die Grünen vom 15.06.2023 in Arbeit)
 - o die Erhaltung und Ausweitung von Oberflächengewässern im Gemeindegebiet
 - o die Erarbeitung einer „Hitzeseite“ auf der gemeindlichen Website, welche Informationen rund um das Thema Hitze, insbesondere für das persönliche Verhalten, bereitstellt

Der Antrag der Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN vom 15.07.2023, auf Erstellung eines lokalen Hitzeaktionsplanes, wurde dem Gremium zugestellt.

Beschluss: 16 : 2

Der Gemeinderat Unterföhring nimmt den Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 15.07.2023 zur Kenntnis und beschließt:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, einen lokalen Hitzeaktionsplan nach den „Handlungsempfehlungen für die Erstellung von Hitzeaktionsplänen zum Schutz der menschlichen Gesundheit“ des Bundesumweltministeriums zu erarbeiten. Dieser Aktionsplan soll konkrete und wirksame Maßnahmen zur Mikroklimasteuerung der Gemeinde Unterföhring enthalten.
2. Die Verwaltung prüft, welche Maßnahmen ergriffen werden können, um gesundheitsschädliche Auswirkungen langanhaltender Hitzeperioden zu verhindern. Besonderer Wert wird hierbei auf Handlungen in Pflege- und Senior*inneneinrichtungen, Schulen und Kindertagesstätten gelegt.
3. Zu den Maßnahmen zählen beispielhaft:
 - o die Sicherstellung der flächendeckenden Nutzung des Hitzewarnsystems des Deutschen Wetterdienstes
 - ein Verschattungskonzept für den öffentlichen Raum – insbesondere für Haltestellen des ÖPNV und für öffentliche Plätze

Sitzung des Gemeinderates vom 12.10.2023

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

- eine hitzeresiliente Begrünung im gesamten Gemeindegebiet, wo notwendig, sowie Dach- und Fassadenbegrünung
- die Einrichtung öffentlicher, kostenloser Trinkwasserspender (bereits auf Antrag der Fraktion B90/die Grünen vom 15.06.2023 in Arbeit)
- die Erhaltung und Ausweitung von Oberflächengewässern im Gemeindegebiet
- die Erarbeitung einer „Hitzeseite“ auf der gemeindlichen Website, welche Informationen rund um das Thema Hitze, insbesondere für das persönliche Verhalten, bereitstellt

AZ 17
Bauamt

487 18 **Vorstellung des Konzepts zur Errichtung und Inbetriebnahme von Trinkwassereinrichtungen**

Der Vorsitzende erinnert an den Gemeinderatsbeschluss vom 15.06.2023, Nr. 437, in welchem die Verwaltung in Verbindung mit den SWM (Stadtwerke München) beauftragt wurde, zu prüfen ob eine Trinkwassereinrichtung u.a. beim Spielplatz am Dorfangerweg und beim Spielplatz in der Isarau neben dem Fußballtrainingsplatz, unter der Beachtung, dass die Stelle für alle Menschen leicht erreichbar, eindeutig erkennbar und als solche gekennzeichnete sein soll, möglich ist. Ob hierfür Fördermöglichkeiten bestehen, ist ebenfalls zu prüfen.

Das Technische Tiefbauamt stellt folgendes Konzept vor:

Zum Standort „beim Spielplatz in der Isarau neben dem Fußballtrainingsplatz“:

- Aufgrund des erheblichen Aufwands der durch die Verlegung einer Trinkwasserleitung auf ca. 125 m entstehen würde und die damit verbundenen hohen Kosten gibt es keine Möglichkeit, einen Trinkwasserbrunnen beim Spielplatz in der Isarau neben dem Fußballtrainingsplatz anzuschließen.
- Als Alternative zum Spielplatz in der Isarau wird vom Technischen Tiefbauamt vorgeschlagen eine Trinkwassersäule am Spielplatz in der Aschheimer Straße anzuschließen, da bereits ein Trinkwasseranschluss bei den Toiletten besteht. Die Baukosten wurden für die Trinkwassersäule und den Einbau zunächst auf ca. 5.000,00 € brutto geschätzt (Erste Kostenschätzung Stand: 29.08.2023)

Sitzung des Gemeinderates vom 12.10.2023

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Zum Standort „beim Spielplatz am Dorfangerweg“:

- Beim Spielplatz am Dorfangerweg besteht die Möglichkeit einen Trinkwasserbrunnen zu errichten. Die Kostenschätzung liegt seitens der Verwaltung des Technischen Tiefbauamtes zunächst bei ca. 10.000,00 € für die Herstellung des Trinkwasseranschlusses und ca. 5.000,00 € brutto für die Trinkwassersäule und den Einbau. (Erste Kostenschätzung Stand: 29.08.2023).

Fördermöglichkeiten:

Das Sonderprogramm "Kommunale Trinkbrunnen" nach Nr. 2.4 RZWas 2021 (Richtlinien für Zuwendungen zu wasserwirtschaftlichen Vorhaben) ist zum 01.06.2021 in Kraft getreten und vorläufig bis zum 31.12.2023 gültig. Es werden höchstens zwei Trinkwasserbrunnen pro Gemeinde gefördert. Sollte das Förderprogramm finanziell ausgeschöpft sein, zählt die Reihenfolge der Antragstellung nach Eingangsdatum. Die Verwaltung wird den Förderantrag kurzfristig einreichen, wenn das Gremium den vorgeschlagenen Standorten zustimmt.

Laut dem Telefonat zwischen dem Zweckverband Wasserversorgungsgruppe Freising-Süd und dem Technischen Tiefbauamt am 28.09.2023 belaufen sich die jährlichen Unterhaltskosten auf rund 1.000,00 € brutto. Um im Winter das Einfrieren der Leitungen zu vermeiden werden die Anlagen nicht das ganze Jahr über in Betrieb sein, sondern ausschließlich in den Sommermonaten.

Die Mittel für die Baukosten in Höhe von ca. 20.000,00 € sollen für das kommende Haushaltsjahr (2024) auf der neuen HHSt 76510.9520 angemeldet werden.

Die Mittel für die jährlichen Unterhaltskosten in Höhe von 1.000,00 € sollen für die nächsten Haushaltsjahre auf der neuen HHSt 76510.5030 eingeplant werden.

Beschluss: 18 : 0

Der Gemeinderat nimmt das Konzept der Verwaltung zur Kenntnis und stimmt einer Trinkwassereinrichtung beim Spielplatz am Dorfangerweg und beim Spielplatz in der Aschheimer Straße zu.

Die Baukosten in Höhe von ca. 20.000,00 € brutto werden für das Haushaltsjahr 2024 genehmigt und sind unter der neuen HHSt 76510.9520 zu verbuchen

Sitzung des Gemeinderates vom 12.10.2023

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Die jährlichen Unterhaltskosten in Höhe von 1.000,00 € brutto sind auf der neuen HHSt. 76510.5030 zu verbuchen.

AZ 64
Bauamt

488

18

**Für das Beschaffungswesen der Gemeinde Unterföhring:
Ergänzungsantrag der Fraktion B'90/Die Grünen bezüglich des Beitritts
zu den Fairtrade Towns und dass bei allen Sitzungen des Gemeinderates
und der Ausschüsse sowie im Büro der Bürgermeister*innen bzw. im
Büro Fairtrade Kaffee und ein weiteres Produkt aus fairem Handel
ausgeschenkt wird**

Der Erste Bürgermeister Kemmelmeyer verweist auf den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 26.04.2023.

Folgend auf diesen Antrag im April 2023 wurde in der Gemeinderatssitzung vom 15.06.23, neben einem Grundsatzbeschluss über eine neue Beschaffungsrichtlinie für Unterföhring, auch die Beteiligung an der Kampagne „Fairtrade-Towns“ mehrheitlich beschlossen. Für die letztendliche Auszeichnung als Fairtrade-Town ist die Erfüllung aller 5 gesetzten Kriterien notwendig.

Für die Erfüllung des ersten Kriteriums verweist der Erste Bürgermeister Kemmelmeyer auf den Ergänzungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 17.07.2023, der dem Gremium zugestellt wurde, mit folgendem Inhalt:

„Sehr geehrter Herr Kemmelmeyer, sehr geehrte Kolleg*innen des Gemeinderats,

leider ist im Gegensatz zum ursprünglichen Entwurf unseres Antrags vom 27.04.2023 bei dem Antrag zum Beitritt Fairtrade Towns das 2. wichtige Kriterium Paste & Copy zum Opfer gefallen.

Wir bitten dies zu entschuldigen.

Da dieses gelb unterlegte Kriterium aber essentiell für den Beitritt ist, stellen wir den Antrag diesen Passus in den bereits am 15.06.2023 mehrheitlich gefassten Beschluss per GR-Beschluss aufzunehmen, damit der Beitritt als „Fairtrade-Town“ zeitnah realisiert werden kann.

1. Beteiligung an der Kampagne „Fairtrade-Towns“

Auszug: Entwurf des Antrags v. 15.10.2022

<https://www.fairtrade-towns.de/aktuelles>

Sitzung des Gemeinderates vom 12.10.2023

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

- Die Kommune Unterföhring beschließt, an der Kampagne Fairtrade-Towns teilzunehmen und die Auszeichnung als Fairtrade-Town anzustreben. Hierzu sollen die fünf Kriterien der Fairtrade- Towns Kampagne erfüllt werden.
- Bei allen Sitzungen des Gemeinderates und der Ausschüsse sowie im Büro der Bürgermeister*innen bzw. im Büro werden Fairtrade Kaffee und ein weiteres Produkt aus fairem Handel ausschenkt."

Beschluss: 15 : 3

Der Gemeinderat nimmt den Ergänzungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 17.07.2023 zum mehrheitlich angenommenen Gemeinderat Beschluss vom 15.06.2023 zur Kenntnis und beschließt ergänzend, die beiden Punkte:

- Die Kommune Unterföhring beschließt, an der Kampagne Fairtrade-Towns teilzunehmen und die Auszeichnung als Fairtrade-Town anzustreben. Hierzu sollen die fünf Kriterien der Fairtrade- Towns Kampagne erfüllt werden.
- Bei allen Sitzungen des Gemeinderates und der Ausschüsse sowie im Büro der Bürgermeister*innen bzw. im Büro werden Fairtrade Kaffee und ein weiteres Produkt aus fairem Handel ausschenkt.

AZ 045
Bauamt

489 18 **Budgetvereinbarungen 2024 für die Kindertagesstätten als Ergänzung zum Trägerschaftsvertrag mit der Arbeiterwohlfahrt (AWO) Bezirksverband Oberbayern e.V.**

Gemäß Punkt 5.8 des Trägerschaftsvertrags werden die Art und der Umfang der zu erbringenden Leistungen sowie die Finanzierung jährlich durch eine Budgetvereinbarung festgelegt. Die Haushaltsentwürfe für das Jahr 2024 wurden mit Schreiben der Arbeiterwohlfahrt vom 28.08.2023 eingereicht.

Die einzelnen Beträge und Aufwendungen sind wie folgt auf die einzelnen Einrichtungen verteilt:

Sitzung des Gemeinderates vom 12.10.2023

Lfd. Anwe-
Nr. send

Vortrag - Beschluss

Mittagsbetreuung Straßäckerallee 15	Ansatz AWO: 1.030.800,11 €	
<u>Einnahmen AWO-Haushalt (extern)</u>		
Essensgeld	124.605,00 €	
Freistaat Bayern (BayKiBiG)	-	
Einnahmen (extern) gesamt	124.605,00 €	
<u>Einnahmen AWO-Haushalt (von Gemeinde)</u>		
Gemeinde (BayKiBiG)	-	
Zuschuss päd. Mittagstisch	105.600,00 €	(21111.6780)
Defizitausgleich	800.595,11 €	(21111.6780)
Einnahmen (von Gemeinde) gesamt	906.195,11 €	

Haushaltsansätze Gemeinde 2024 *):

21111.6780 906.200 €

Kindergarten Blumenstraße	Ansatz AWO: 1.497.507,62 €	
<u>Einnahmen AWO-Haushalt (extern)</u>		
Essensgeld	74.800,00 €	
Elternbeiträge KiGa	83.760,00 €	***)
Freistaat Bayern (BayKiBiG)	314.770,72 €	**)
Einnahmen (extern) gesamt	473.330,72 €	
<u>Einnahmen AWO-Haushalt (von Gemeinde)</u>		
Gemeinde (BayKiBiG)	314.770,72 €	(46400.6780)
Defizitausgleich	709.406,19 €	(46400.6780)
Einnahmen (von Gemeinde) gesamt	1.024.176,91 €	

Haushaltsansätze Gemeinde 2024 *):

46400.1710 314.700 € (Einnahme Durchlaufposten staatl. Förderung)
46400.6780 1.339.000 € (inkl. Ausgabe Durchlaufposten staatl. Förderung)

Kindergarten St.-Florian-Straße	Ansatz AWO: 1.580.959,79 €	
<u>Einnahmen AWO-Haushalt (extern)</u>		
Essensgeld	43.912,00 €	
Elternbeiträge KiGa	51.180,00 €	***)
Pflegeersatzlöhne	164.036,40 €	
Freistaat Bayern (BayKiBiG)	378.214,77 €	**)
Einnahmen (extern) gesamt	637.343,17 €	
<u>Einnahmen AWO-Haushalt (von Gemeinde)</u>		
Gemeinde (BayKiBiG)	378.214,77 €	(46410.6780)
Defizitausgleich	565.401,85 €	(46410.6780)
Einnahmen (von Gemeinde) gesamt	943.616,62 €	

Haushaltsansätze Gemeinde 2024 *):

46410.1710 378.200 € (Einnahme Durchlaufposten staatl. Förderung)
46410.6780 1.321.900 € (inkl. Ausgabe Durchlaufposten staatl. Förderung)

Lfd. Nr.	Anwe- send
-------------	---------------

Kindergarten Schramelweg	Ansatz AWO: 717.340,76 €	
<u>Einnahmen AWO-Haushalt (extern)</u>		
Essensgeld	37.400,00 €	
Elternbeiträge KiGa	42.060,00 €	***)
Freistaat Bayern (BayKiBiG)	153.178,46 €	**)
Einnahmen (extern) gesamt	232.638,46 €	
<u>Einnahmen AWO-Haushalt (von Gemeinde)</u>		
Gemeinde (BayKiBiG)	153.178,46 €	(46420.6780)
Defizitausgleich	331.523,83 €	(46420.6780)
Einnahmen (von Gemeinde) gesamt	484.702,29 €	

46420.1710	153.100 €	(Einnahme Durchlaufposten staatl. Förderung)
46420.6780	637.900 €	(inkl. Ausgabe Durchlaufposten staatl. Förderung)

Kinderhort Mitterfeldallee	Ansatz AWO: 1.525.268,73 €	
<u>Einnahmen AWO-Haushalt (extern)</u>		
Essensgeld	101.640,00 €	
Freistaat Bayern (BayKiBiG)	251.599,44 €	**)
Einnahmen (extern) gesamt	353.239,44 €	
<u>Einnahmen AWO-Haushalt (von Gemeinde)</u>		
Gemeinde (BayKiBiG)	251.599,44 €	(46431.6780)
Elternbeiträge Hort	83.580,00 €	(46431.7180)
Defizitausgleich	836.849,84 €	(46431.6780)
Einnahmen (von Gemeinde) gesamt	1.172.029,28 €	

46431.1710	251.500 €	(Einnahme Durchlaufposten staatl. Förderung)
46431.6780	1.340.100 €	(inkl. Ausgabe Durchlaufposten staatl. Förderung)
46431.7180	83.600 €	

Lfd. Nr.	Anwe- send
-------------	---------------

Lfd.
Nr.Haushaltsansätze Gemeinde 2024 *):Haushaltsansätze Gemeinde 2024 *):

46450.1710	739.500 €	(Einnahme Durchlaufposten staatl. Förderung)
46450.6780	2.578.900 €	(inkl. Ausgabe Durchlaufposten staatl. Förderung)
46450.7180	218.900 €	

Sitzung des Gemeinderates vom 12.10.2023

Lfd. Anwe-
Nr. send

Vortrag - Beschluss

Kinderhaus Römerweg	Ansatz AWO: 1.478.542,61 €	
<u>Einnahmen AWO-Haushalt (extern)</u>		
Essensgeld	58.960,00 €	
Elternbeiträge KiGa	38.520,00 €	***)
Freistaat Bayern (BayKiBiG)	315.992,07 €	**)
Einnahmen (extern) gesamt	413.472,07 €	
<u>Einnahmen AWO-Haushalt (von Gemeinde)</u>		
Gemeinde (BayKiBiG)	315.992,07 €	(46460.6780)
Elternbeiträge KiKri	125.760,00 €	(46460.7180)
Defizitausgleich	623.318,46 €	(46460.6780)
Einnahmen (von Gemeinde) gesamt	1.065.070,53 €	

Haushaltsansätze Gemeinde 2024 *):

46460.1710	315.900 €	(Einnahme Durchlaufposten staatl. Förderung)
46460.6780	1.255.400 €	(inkl. Ausgabe Durchlaufposten staatl. Förderung)
46460.7180	125.800 €	

Kinderhaus Straßäckerallee 13	Ansatz AWO: 1.358.521,12 €	
<u>Einnahmen AWO-Haushalt (extern)</u>		
Essensgeld	54.472,00 €	
Elternbeiträge KiGa	33.660,00 €	***)
Freistaat Bayern (BayKiBiG)	309.037,13 €	**)
Einnahmen (extern) gesamt	397.169,13 €	
<u>Einnahmen AWO-Haushalt (von Gemeinde)</u>		
Gemeinde (BayKiBiG)	309.037,13 €	(46470.6780)
Elternbeiträge KiKri	133.440,00 €	(46470.7180)
Defizitausgleich	518.874,87 €	(46470.6780)
Einnahmen (von Gemeinde) gesamt	961.352,00 €	

Haushaltsansätze Gemeinde 2024*:

46470.1710	309.000 €	(Einnahme Durchlaufposten staatl. Förderung)
46470.6780	1.137.000 €	(inkl. Ausgabe Durchlaufposten staatl. Förderung)
46470.7180	133.500 €	

Sitzung des Gemeinderates vom 12.10.2023

Lfd. Anwe-
Nr. send

Vortrag - Beschluss

Kinderhort Münchner Straße	Ansatz AWO: 1.455.452,42 €	
<u>Einnahmen AWO-Haushalt (extern)</u>		
Essensgeld	100.100,00 €	
Freistaat Bayern (BayKiBiG)	251.904,78 €	**)
Einnahmen (extern) gesamt	352.004,78 €	
<u>Einnahmen AWO-Haushalt (von Gemeinde)</u>		
Gemeinde (BayKiBiG)	251.904,78 €	(46480.6780)
Elternbeiträge Hort	82.860,00 €	(46480.7180)
Defizitausgleich	768.682,85 €	(46480.6780)
Einnahmen (von Gemeinde) gesamt	1.103.447,63 €	

Haushaltsansätze Gemeinde 2024 *):

46480.1710	251.900 €	(Einnahme Durchlaufposten staatl. Förderung)
46480.6780	1.272.500 €	(inkl. Ausgabe Durchlaufposten staatl. Förderung)
46480.7180	82.900 €	

Gastkinder und Tagesmütter	Ansatz Gemeinde: 900.000,00 €	
<u>Einnahmen Gemeinde-Haushalt</u>		
Freistaat Bayern (BayKiBiG)	200.000,00 €	**)
Einnahmen Gesamt	200.000,00 €	
<u>Ausgaben Gemeinde-Haushalt</u>		
Gemeinde (BayKiBiG)	200.000,00 €	(46490.6780)
Elternbeiträge	150.000,00 €	(46490.7180)
Tagesmütter	100.000,00 €	(46490.7120)
Defizitausgleich	200.000,00 €	(46490.6780)
Ausgaben Gesamt	700.000,00 €	

Haushaltsansätze Gemeinde 2024 *):

46490.1710	200.000 €	(Einnahme Durchlaufposten staatl. Förderung)
46490.6780	400.000 €	(inkl. Ausgabe Durchlaufposten staatl. Förderung)
46490.7120	100.000 €	
46490.7180	150.000 €	

*) Die „Haushaltsansätze Gemeinde“ sind bei jeder Einrichtung auf volle Hundert auf- (Ausgaben) bzw. abgerundet (Einnahmen).

***) Weiterreichung durch die Gemeinde an KiTa's, Tagesmütter und externe KiTa's = Einnahme Ansatz als Durchlaufposten auf Gr. 1710.

****) Seit April 2019 werden 100 € pro Kindergartenkind vom Land bezahlt, dadurch entfällt diese Position für die Gemeinde für den Kindergartenbereich.

Sitzung des Gemeinderates vom 12.10.2023

Lfd. Anwe-
Nr. send

Vortrag - Beschluss

Beschluss: 18 : 0

Der Gemeinderat genehmigt das Budget für das Jahr 2024 für die Kindertagesstätten, wie es von der Arbeiterwohlfahrt mit Schreiben vom 28.08.2023 beantragt wurde.

Die zu unterzeichnenden Budgetvereinbarungen weisen folgende Einnahmen und Ausgaben aus, die in den Haushalt 2024 übernommen werden sollen:

Einrichtung	zu erwartende Zuschüsse (BayKiBiG) Einnahme .1710	Personal- und Sachausgaben .6780	Elternbeiträge Ausgabe (Gebührenfreiheit) .7180
	2024 €	2024 €	2024 €
UA 21111 MiB Straßäckerallee 15	0	906.200	0
UA 46400 Kindergarten Blumenstraße	314.700	1.339.000	0
UA 46410 Kindergarten St.-Florian-Straße	378.200	1.321.900	0
UA 46420 Kindergarten Schramelweg	153.100	637.900	0
UA 46431 Kinderhort Mitterfeldallee	251.500	1.340.100	83.600
UA 46432 Kinderhaus Straßäckerallee 15	546.300	1.882.400	155.600
UA 46450 Kinderhaus Straßäckerallee 11	739.500	2.578.900	218.900
UA 46460 Kinderhaus Römerweg	315.900	1.255.400	125.800
UA 46470 Kinderhaus Straßäckerallee 13	309.000	1.137.000	133.500
UA 46480 Kinderhort Münchner Straße	251.900	1.272.500	82.900
UA 46490 Gastkinder und Tagesmütter	200.000	400.000	150.000
Summe	3.460.100	14.071.300	950.300

AZ 423
Finanzen

Sitzung des Gemeinderates vom 12.10.2023

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

490	18	<u>Entlastung des Aufsichtsrates der GEOVOL Unterföhring GmbH für das Jahr 2022</u>
-----	----	--

Der Erste Bürgermeister, Herr Andreas Kemmelmeyer (in seiner Funktion als Vorsitzender des Aufsichtsrates der GEOVOL Unterföhring GmbH), sowie die Gemeinderatsmitglieder, Herr Lorenz Ilmberger, Herr Albert Kirnberger, Herr Johannes Mecke und Herr Manuel Prieler (als Mitglieder des Aufsichtsrates der GEOVOL Unterföhring GmbH), sind bei diesem Tagesordnungspunkt persönlich betroffen. Gemäß Art. 49 Abs. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) sind sie von der Beratung und Beschlussfassung auszuschließen.

Den Vorsitz bei diesem Tagesordnungspunkt übernimmt Herr Manfred Axenbeck als dienstältestes Gemeinderatsmitglied.

Der Vorsitzende verweist auf die Beteiligungsberichte 2022, in denen die Beteiligungen der Gemeinde Unterföhring an der GEOVOL Unterföhring GmbH erläutert sind. Neben dem Ersten Bürgermeister als Vorsitzendem des Aufsichtsrates sind vier weitere Gemeinderatsmitglieder sowie Herr Prof. Dr. Helmut Greulich im Aufsichtsrat der GmbH vertreten.

Der Vorsitzende verweist ebenfalls auf die Jahresabschlussunterlagen 2022, insbesondere auf die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung, die den Gemeinderatsmitgliedern im Vorfeld zur heutigen Sitzung zur Verfügung gestellt wurden.

Mit der Prüfung des Jahresabschlusses (Art. 107 GO), der gemäß den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften (Art. 94 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 GO i. V. m. § 267 Abs. 1 HGB) durchgeführt wurde, hat der Aufsichtsrat den Wirtschaftsprüfer Herrn Helmut Wiedemann beauftragt. Die erstellten Prüfberichte (inkl. Anlagen) sowie die abschließenden Prüfstates lagen während der Sitzung aus und können von den Gremiumsmitgliedern in der Finanzverwaltung nach Terminvereinbarung eingesehen werden. Die Prüfung ergab eine ordnungsgemäße Geschäftsführung, daher empfiehlt der Wirtschaftsprüfer die Entlastung des Geschäftsführers.

In der 125. Aufsichtsratssitzung am 12.07.2023 hat sich der Aufsichtsrat bereits mit dem Jahresabschluss 2022 befasst und gemäß § 10 Absatz 2 Nr. 4 des Gesellschaftervertrags für die GEOVOL Unterföhring GmbH den Jahresabschluss 2022 festgestellt und in der Folge gemäß § 10 Absatz 2 Nr. 1 des Gesellschaftervertrags die Geschäftsführung entlastet sowie entsprechende Beschlüsse über die Ergebnisverwendung gefasst.

Sitzung des Gemeinderates vom 12.10.2023

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Die Grundlage des Gesellschaftervertrags vom 24.07.2007 bildet die entsprechende Beschlussfassung im Gemeinderat vom 12.07.2007, mit der die entsprechenden Aufgaben an den Aufsichtsrat übertragen wurden.

Die Entlastung des Aufsichtsrats obliegt gemäß § 12 Abs. 1 Nr. 6 des Gesellschaftervertrags der Gesellschafterversammlung. Die Gemeinde Unterföhring ist zu 100 Prozent Gesellschafterin, und somit übernimmt der Erste Bürgermeister gemäß Art. 38 Abs. 1 GO die alleinige Gesellschaftervertretung. Der Erste Bürgermeister entlastet folglich die Mitglieder des Aufsichtsrates.

Da der Erste Bürgermeister sowohl in seiner Funktion als alleiniger Gesellschaftervertreter als auch als Aufsichtsratsvorsitzender tätig ist, kann die allgemeine Ermächtigung des Gesellschaftervertreters zur Entlastung des Aufsichtsrats nicht auf den Aufsichtsratsvorsitzenden angewendet werden. Die Entlastung des Ersten Bürgermeisters in seiner Funktion als Aufsichtsratsvorsitzender liegt daher in der Verantwortung des Gemeinderats.

Beschluss: 15 : 0

Der Gemeinderat nimmt den Prüfbericht zur Jahresrechnung 2022, die Feststellung der Jahresrechnung 2022 sowie die Entlastung der Geschäftsführung durch den Aufsichtsrat zur Kenntnis und genehmigt diese hiermit.

Der Gemeinderat spricht außerdem dem Ersten Bürgermeister in seiner Funktion als Aufsichtsratsvorsitzendem sowie dem Aufsichtsrat der GEOVOL Unterföhring GmbH für das Jahr 2022 die Entlastung aus.

Der Erste Bürgermeister sowie die Gemeinderatsmitglieder Herr Lorenz Ilmberger, Herr Albert Kirnberger, Herr Johannes Mecke und Herr Manuel Prieler haben sich gemäß Art. 49 Abs. 1 GO an der Beratung und Abstimmung nicht beteiligt.

AZ 827
Finanzen

Sitzung des Gemeinderates vom 12.10.2023

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

491 18 **Bekanntgaben / Anfragen**

AZ 024
Hauptamt

18 **BEK 10/2023 Ausbau PV-Anlagen - südlich der Autobahn**

Der Erste Bürgermeister erinnert daran, dass die Gemeinde Unterföhring den Ausbau von erneuerbaren Energien weiter vorantreiben möchte.

Im Zuge dessen wurde seitens der Verwaltung mit der Autobahn GmbH des Bundes Kontakt aufgenommen und folgende Information mitgeteilt:
Nachdem eine PV-Anlage auf Autobahngrund nicht Bestandteil der Bundesfernstraße werden kann (§ 1 Abs.4 FStrG), wäre für die baurechtliche Genehmigung einer PV-Anlage ein Bebauungsplanverfahren durchzuführen. Die Flächen neben der Fahrbahn sind jedoch meistens in der Planfeststellung als sog. Gestaltungsflächen zur Einbindung in das Landschaftsbild ausgewiesen, so dass für andere Nutzungen in der Regel keine Möglichkeit besteht.

Die von der Gemeinde Unterföhring angedachte PV-Anlage auf der südlichen Seite der Lärmschutzanlage würde offensichtlich in der Bauverbotszone zu liegen kommen.

Seit geraumer Zeit arbeitet die Autobahn GmbH an einem Konzept zur Installation und Eigennutzung von PV-Anlagen im Zuge der Autobahn gearbeitet, das in Kürze beschlossen und umgesetzt werden soll. Demnach soll die Nutzung von Autobahnflächen für PV-Anlagen aufgrund einer nicht eindeutig zuzuordnenden Verantwortlichkeit im Rahmen der Wahrnehmung der Verkehrssicherungspflicht nur der Autobahn GmbH vorbehalten bleiben.

Das bedeutet dass die Nutzung durch Dritte an folgenden Bereichen ausgeschlossen ist:

- PV-Anlagen an Bestandteilen des Straßenkörpers, bspw. Ingenieurbauwerke, Lärmschutzwände

Sitzung des Gemeinderates vom 12.10.2023

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

- PV-Anlagen auf Flächen im Eigentum des Bundes und solchen, die ausschließlich über die Autobahn erreichbar sind, bspw. Flächen innerhalb von Autobahnknotenpunkten.

AZ 8614
Bauamt

18 **BEK 10/2023 Pumptrack**

Der Vorsitzende teilt dem Gremium mit, dass der Pumptrack noch nicht eröffnet wurde, da hier die Grünanlagen noch angelegt werden müssen und die behördliche Genehmigung noch aussteht. Diese wird kurzfristig erwartet.

AZ 6100
Bauamt

18 **BEK 10/2023 Hinweis auf Bürgerversammlung**

Der Vorsitzende weißt nochmals auf die am Donnerstag 19.10.2023 stattfindende Bürgerversammlung hin. Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen.

AZ 024
Hauptamt

18 **BEK 10/2023 Dank Wahlhelfer**

Der Vorsitzende dankt allen Wahlhelferinnen und Wahlhelfer welche bei der Abwicklung der Landtags- und Bezirkswahl mitgeholfen haben.

AZ 024
Hauptamt

Sitzung des Gemeinderates vom 12.10.2023

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Nachdem keine weiteren Anfragen gestellt werden bedankt sich der Vorsitzende bei den Gemeinderatsmitgliedern für die konstruktive Sitzung sowie bei den Zuhörern und der Pressevertreter*innen für ihren Besuch und schließt die Sitzung um 21:00 Uhr.

Andreas Kemmelmeier
Erster Bürgermeister

Felix Kinzinger
Schriftführer